

Ende der Ära Wolfgang Kühn beim Wintersportverein Nabburg

Was macht ein Wintersportverein, wenn es kaum mehr schneit?



Vorstandschafft von links: ehemaliger 1. Vorstand: Wolfgang Kühn, neuer 1. Vorstand: Marcus Walter, Gerhard Bauer, Markus Spörl, Jürgen Paa, Andreas Hammerl, Helmut Gassner, Stephanie Knechtel, Konrad Kraus, Evelyne Spichtinger, Stefan Adamietz, Daniela Lottner, Peter Obermeier, Pia Obermeier, Uli Herbst, Simone Obermeier, Ludwig Kristel, Anita Obermeier, Armin Rösch, Sebastian Schwanold



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, von links: Georg Erl, Günther Wicha, Josef Gebhardt, Ewald Eicher, Markus Kühn, Konrad Kraus, Horst Troidl, bisheriger 1. Vorstand: Wolfgang Kühn

Der Klimawandel macht dem Skifahren in unseren Breiten immer mehr den Garaus. Durch die ständig steigenden Energiekosten werden die Liftkarten in den Skigebieten immer teurer. Dies schlägt sich auf die Mitgliederzahlen der Sparte Ski des WSV Nabburg nieder.

Trotzdem blieb die Mitgliederzahl des WSV in den letzten Jahren konstant. Grund dafür ist der enorme Zuwachs bei der 2014 neu gegründeten Sparte Mountainbike, die sowohl bei den Erwachsenen, als auch bei den Kindern steten Zuwachs erfährt.

In den Jahresrückblicken der Verantwortlichen kam zum Vorschein, dass dies derzeit auch die aktivste Sparte ist. Die stets gut besuchten wöchentlichen Mittwochsausfahrten der Gipfelstürmer mit erfahrenen Guides dürfte schon so mancher Nabburger bemerkt haben. Die Wochenendfahrten in das Fichtelgebirge sowie in die Fränkische Schweiz mit jeweils über 30 Teilnehmern zeugen von großem Interesse an diesem Sport.

Auch die Kinder-Mountainbikegruppe unter der Leitung von Markus Spörl kann sich kaum vor Anfragen retten und zur Zeit keine neuen Kinder aufnehmen. Sie ist unterteilt in drei Altersgruppen.

Gut besucht ist in den Wintermonaten die Skigymnastikstunde jeden Montag von 18 bis 19 Uhr.

Die Sparte Laufen wird derzeit weniger angenommen, nahm aber mit 16 Personen am Landkreislaf in Schwandorf teil.

Wegen Schneemangel war das Loipenspurgerät bereits seit 2 Jahren nicht mehr im Einsatz.

Die Skikurse, durch die früher die meisten Mitglieder gewonnen werden konnten, werden weiterhin angefragt. Jedoch mussten wegen Schneemangel die Bambinikurse zwei Jahre in Folge ausfallen. Das geplante Skikurswochenende im letzten Winter musste wegen Schneemangel am Arber von Januar auf März verschoben werden.

Für die kommende Skisaison wird wieder ein 3-Tages - Skiausflug angeboten. Dieser ist in das Skigebiet Serfaus / Fiss / Ladis vom 1. bis 3. März 2024 geplant. Um Anmeldung bis spätestens 04. Februar bei Wolfgang Kühn wird gebeten.

Wolfgang Kühn bat für den geplanten Skibasar am Samstag 04. November um zahlreiche Unterstützung.

Eine wichtige Einnahmequelle für den WSV war wieder der Mittelalterliche Markt. 55 Helfer aus den Reihen des Vereins konnten dafür mobilisiert werden. Der scheidende Vorstand bedankte sich nochmals bei allen, die den Verein dabei unterstützt haben. Der Verein legt viel Wert auf geschulte Übungsleiter im Ski- und Mountainbikebereich, was sich in den hohen Ausgaben für Lehrgangskosten zeigt. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geprüft und es gab keinerlei Beanstandung.

Die vereinseigene Hütte am Skilift wird für Feiern und Besprechungen sehr gerne angenommen. Aufgrund der hohen Energiekosten wird sich der Verein über eine energetische Sanierung Gedanken machen.

Außerdem standen zahlreiche Ehrungen an. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet Georg Erl, Christian Grasser, Markus Kühn, Paul Rauber, Annemarie Röbl, Julia Simon, Christina Wiesent. Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Jürgen Böhm, Berta Duschner, Ewald

Eicher, Konrad Kraus, Günther Wicha. Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Josef Gebhardt, Horst Troidl. Bei der Ehrung wurden Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold sowie eine Urkunde vergeben.

Wie geht es mit dem Verein weiter nach der Ära Wolfgang Kühn?

Wolfgang Kühn, der seit 1985 geprüfter DSV-Skilehrer ist, 27 Jahre lang Sportwart Ski Alpin war, seit 33 Jahren im Vereinsausschuss tätig war und 19 Jahre das Amt des ersten Vorsitzenden inne hatte, stellte bereits vor 2 Jahren klar, dass dies seine letzte Amtszeit ist. Die Aktiven, des 705 Mitglieder zählenden Vereins machten sich deshalb Gedanken über die Neuverteilung der Aufgaben. Nun ist dem Wintersportverein gelungen die Posten der engeren Vorstandschaft neu zu besetzen, etwas, woran viele andere Vereine in den letzten Jahren gescheitert sind. So ging der Führungswechsel am letzten Freitag im Gashof Kräuterbeck völlig reibungslos über die Bühne, zumal einige Vorstandsmitglieder auch weiterhin ihr Amt behalten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für das Amt des 1. Vorsitzenden konnte Marcus Walter gewonnen werden. Er arbeitet seit 4 Jahren im Vereinsausschuss als Sportwart Alpin mit. Andreas Hammerl, der zuvor die Sparte Mountainbike geführt hatte, konnte für das Amt des 2. Vorsitzenden gewählt werden. Das Amt des Kassenwarts bleibt in den bewährten Händen von Pia Obermeier. Als Schriftführerin wurde neu Daniela Lottner gewählt.

Die weiteren Ämter wurden wie folgt festgelegt: Stellvertretender Kassenwart: Ulrich Herbst, Stellvertretender: Schriftführer Armin Rösch, Hüttenwart: Stefan Adamietz, Stellvertretender Hüttenwart: Peter Obermeier, Organisationleiterin: Anita Obermeier, Sportwart Alpin: Marcus Walter, Stellvertreter Sportwart Alpin: Gerhard Bauer, Sportwart Nordisch: Werner Kraus, Laufgruppe: Stephanie Knechtel, Stellvertreter Laufgruppe: Evelyne Spichtinger, Jugendwart: Markus Spörl, Radsport: Jürgen Paa, Stellvertreter Radsport: Helmut Gassner, 1. Kassenprüfer: Stephanie Knechtel, 2. Kassenprüfer: Ludwig Kristel, Skigymnastik: Simone Obermeier, Social Media / Internet / Website: Sebastian Schwanold

Bleibt zu erwähnen, dass der bisherige 1. Vorsitzende Wolfgang Kühn bei der nächsten Vorstandssitzung als Ehrenvorsitzender ernannt werden soll, was dieser sich durch seinen außergewöhnlichen ehrenamtlichen Einsatz mehr als verdient hat. Der scheidende Vorsitzende wünschte der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen.